

PRESSEMITTEILUNG

18.02.2021

Weltweit erste kinderchirurgische Nierenbeckenplastik mit OP-Roboter

Am Klinikum Esslingen gelang es erstmals ein Kind mit dem Robotersystem Senhance zu operieren. Herr Dr. Jürgen Holzer, leitender Kinderchirurg am Klinikum Esslingen, und Herr Oberarzt Dr. Peter Beyer führten bei einem 1,5 Jahre alten Mädchen mit einer Verengung des linken Nierenbeckens eine Erweiterungsoperation durch. Diese Erkrankung zeigt sich in wiederkehrenden Harnwegsinfektionen und einer Verschlechterung der Nierenfunktion. Bei der Operation wird die enge Stelle am Nierenbecken freigelegt, das enge Segment entfernt und der Harnleiter neu an das Nierenbecken angeschlossen. Der Eingriff dauerte 4,5 Stunden, da die Freipräparation des Nierenbeckens und die Darstellung der Nierengefäße sowie des Harnleiters äußerst diffizil sind. Hier war die hohe Präzision des Roboters von Vorteil. Mit einer sehr dünnen (5 mm) Kamera in 4K Technologie gelang eine optimale Übersicht, so dass die feinen Nähte am Nierenbecken sehr genau platziert konnten.

Das Kind war bereits einen Tag nach der Operation wieder wohlauf und auf der Normalstation.

Damit handelt es sich weltweit um in die erste kinderchirurgische Nierenbecken-Plastik mit dem Senhance-System. Im November 2020 war das System erstmals an der Universität Maastricht/Niederlande für kinderchirurgische Eingriffe eingeführt worden.

„Ich freue mich sehr, dass wir an unserem Haus eine so hohe Innovationskraft haben, die wir zum Wohle unserer Patienten einsetzen. Dies zeigt sich sehr eindrücklich auch bei diesem Eingriff der Kinderchirurgie“, so Geschäftsführer Matthias Ziegler.

Am 21.01.21, vor der Nierenbeckenplastik, hatte Herr Dr. Holzer nach intensivem Roboter-Training im Trainingszentrum Mailand bei einem 14-jährigen Mädchen einen Schenkelbruch robotisch unterstützt verschlossen. Dies war der erste kinderchirurgische Roboter-Eingriff in Esslingen überhaupt und der erste in Deutschland mit dem Senhance-System in der

Unternehmenssprecherin

Dr. Anja Dietze, MHBA

Abteilungsleiterin

Organisation und

Unternehmenskommunikation

T 0711 – 3103 (8)2174

F 0711 – 3103 2004

M a.dietze@klinikum-esslingen.de

Klinikum Esslingen GmbH

Hirschlandstraße 97 · 73730 Esslingen

www.klinikum-esslingen.de

PRESSEMITTEILUNG

Kinderchirurgie. Die junge Patientin konnte bereits am ersten Tag nach der Operation entlassen werden.

Somit ist es im Klinikum Esslingen gelungen, die Kinderchirurgie in das Robotik-Projekt zu integrieren. Insgesamt sind nun seit Beginn 2020 trotz zweimaliger Unterbrechung durch die Corona-Pandemie insgesamt 78 robotische Operationen am Klinikum Esslingen durchgeführt worden unter der Beteiligung der Kliniken für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Thorax- und Gefäßchirurgie sowie Kinderchirurgie.

„Ich freue mich sehr über die guten Behandlungsergebnisse, die wir seit Einführung des Robotik-OP-Systems haben. Die Ausweitung in den kinderchirurgischen Bereich ist ein weiterer Meilenstein, der ebenso sehr erfolgreich beschritten wurde“, so Prof. Dr. Ludger Staib, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, der dieses Projekt am Klinikum vorantreibt und wissenschaftlich begleitet.

Diese Eingriffe werden in der Qualitätssicherungs-Studie TRUST nach Aufklärung der Patienten erfasst und ausgewertet. Die robotischen Operationen werden von den Anwendern als technisch aufwändiger, jedoch als sehr präzise und gewebeschonend beurteilt.